

Bis wir uns wieder versammeln können,
laden wir ein in Verbundenheit miteinander zu Hause zu beten.
Folgenden Ablauf haben wir verabredet:

**Wir beten zu Hause und doch zusammen
jeden Abend um 19 Uhr**

Kirchenglocke

"Der Mond ist aufgegangen" (Str. 1+3+7)

am offenen Fenster gespielt oder gesungen

Gebet in der Stille

Vaterunser

Wir freuen uns, wenn Sie sich an unseren Abendgebeten beteiligen
und davon weitererzählen, vor allen denen,
die nicht online darüber informiert werden können.
Wer ein Instrument spielt, möge dieses nutzen,
damit unser Gebet im ganzen Ort erklingen kann.

Ihre Kirchengemeinde

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen,
Am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und
schweiget
Und aus den Wiesen steigt,
Der weisse Nebel wunderbar.

Seht ihr den Mond dort stehen,
Er ist nur halb zu sehen
Und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht seh'n.

So legt euch denn Geschwister,
In Gottes Namen nieder.
Kalt weht der Abendhauch.
Verschon' uns Gott mit Strafen
Und lass' uns ruhig schlafen
Und unsern kranken Nachbarn
auch.

Gott, gib mir Gelassenheit,

Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. Amen

Vaterunser

Vater unser im Himmel geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.